

Gemeinde Burgdorf

Beh/Lo

Protokoll

TA Burg/007

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses
der Gemeinde Burgdorf
am Donnerstag, den 20.06.2019, von 18:05 Uhr bis 20:25 Uhr
im Feuerwehrhaus Hohenassel, Burgdorfer Straße 12, 38272 Burgdorf**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Nölcke, Gerd

Ratsmitglied

Biehl, Detlef

Buntfusz, Michael

Kott, Alexander

Söchtig, Christian

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

Sonstige Teilnehmer

Kowalski, Marek

zur Ortsbesichtigung in Berel, vor dem Grundstück Auf dem Knick 14

Ratsmitglied/er als Zuhörer/in

Policha, Felix

zur Sitzung

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates**
-

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 17.01.2019

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage von Frau Pape erklärte BGM Brandes, dass die Angelegenheit im nächsten VA abschließend besprochen wird. Frau Pape erhält zeitnah eine Nachricht, so dass die Maßnahme dann umgesetzt werden kann.

4. Umstellung der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Burgdorf auf LED-Licht

AV Nölcke berichtete, dass alle Ratsmitglieder eine CD über den Ist-Zustand der Straßenbeleuchtung erhalten haben und man anvisiert hat, nach konkreter Überprüfung der einzelnen Lampenstandorte, insbesondere auch der einzelnen Schaltzeiten, im Frühjahr 2020 den Antrag zu stellen, um die Maßnahme dann anschließend nach Bewilligung umsetzen zu können. Zuerst einmal muss der Status quo für die Schaltung festgelegt werden, die dann Grundlage für die Antragstellung und Umsetzung wird.

SGAR Behne berichtete, dass nach der Neuauflage der Förderrichtlinie nur noch eine 50%ige Stromverbrauchseinsparung nachgewiesen werden muss; dies ist hier gegeben und in drei Dörfern machbar. Hinzu kommt, dass auch in Einzelfällen zusätzliche Standorte, bspw. im Bereich von Bushaltestellen, förderfähig sind. Hier wird von sog. Missständen in der Straßenbeleuchtung gesprochen. Unter Zugrundelegung der Anzahl der Beleuchtungspunkte sollten hier Kosten von ungefähr 85.000 € anfallen. Für die drei Ortsteile lagen die Kosten für den Stromverbrauch in der letzten Abrechnungsperiode bei rd. 11.200 €.

Hinweis des Protokollführers: Die Zweckbindungsfrist für die Schaltung beträgt nach der Förderrichtlinie 5 Jahre.

BSE: -einstimmig-

Alle Ortsvertrauensleute melden bis zum 31. August 2019 an das Bauamt die Schaltung einzelner Leuchtpunkte und ggf. zusätzliche Lichtpunkte. Diese werden dann zusammengefasst und anschließend zur abschließenden Diskussion gestellt.

5. Anschaffung von Defibrillatoren

AV Nölcke und BGM Brandes bedankten sich ausdrücklich bei der Verwaltung für die umfassende Ausarbeitung zu dieser Thematik.

AV Nölcke erläuterte, dass hier die Überlegung auch besteht, in allen Feuerwehren auf einem Fahrzeug einen Defibrillator unterzubringen, da die Problematik mit der Aufheizung an Gebäudeaußenseiten und dem Vandalismus umgangen werden kann, um dann eine Einsatzaktivierung über die Notrufnummer 112 zu ermöglichen.

RM Buntfusz wies ausdrücklich darauf hin, dass hier in der Regel ein Notarzt in diesen Fällen aktiviert wird und die Ankunftszeiten deutlich zu hoch sind.

BGM Brandes schlug vor, dass hier eine ausreichende Ausarbeitung vorliegt und Halbautomaten grundsätzlich favorisiert werden. Die Integration im Feuerwehrfahrzeug führt letztendlich

dazu, dass zum einen die Einsatzzahlen deutlich steigen würden und die Verantwortung den Feuerwehren aufgebürdet werde, was seiner Ansicht nach nicht richtig ist.

RM Kott sprach sich ausdrücklich für den Einsatz von Halbautomaten aus, da die Einsatzkräfte hier selbst bestimmen und draufdrücken. Ein Patchwechsel ist nicht erforderlich. Der Sprecher schlug vor, dass auf dieser Basis letztendlich 3 Geräte in Frage kommen und die Verwaltung auf dieser Basis eine entsprechende Preisanfrage durchführen sollte.

BSE: -einstimmig-

Die Gemeinde Burgdorf beschafft 5 Defibrillatoren als Halbautomaten. Die Standorte werden mit den einzelnen Ortsvertrauensleuten und der Verwaltung konkret festgelegt, so dass nach Lieferung die Verkabelung durch eine Fachfirma erfolgt. Ein Trainingsgerät ist nicht erforderlich.

6. Erhalt der Biodiversität: Mögliche Umsetzung im Gemeindegebiet

AV Nölcke berichtete, dass bei der Veranstaltung durch Frau Kracht deutlich wurde, dass enorme Bodenvorbereitungsarbeiten erforderlich sind und seiner Ansicht nach innerörtliche Freiflächen aufgrund des enormen Arbeitsaufwandes hierfür nicht in Betracht kommen.

Auf Anfrage berichtete RM Biehl, dass in Westerlinde Flächen an der alten Kreisstraße in Betracht kommen.

In Bezug auf die Kündigungsfristen berichtete SGAR Behne, dass die Flächen grundsätzlich nach dem Pachtjahr, welches vom 01.10. bis 30.09. läuft, spätestens am 30.06. eines jeden Jahres zu kündigen sind.

BGM Brandes schlug vor, dass man eine weitergehende Infoveranstaltung mit bspw. Bienenfachleuten als Moderatoren anstreben sollte. Nach kurzer Sachdiskussion wurde hierfür der 11. Februar 2020 in der Gaststätte „Zur Traube“, Burgdorf, abgestimmt.

AV Nölcke wird sich um einen Moderator kümmern.

BSE: -einstimmig-

Die Pachtflächen in Hohenassel werden zum 30. September 2019 gekündigt.

7. Aussprache über zukünftige Straßenbaumaßnahmen

Ergebnis der Ortsbesichtigung

Nordassel

RM Kott berichtete, dass der obere Teil des Neuen Weges in einem schlechten Zustand ist; hier sind erste Aufbrüche an der Oberfläche erkennbar.

SGAR Behne berichtete, dass die Thematik seinerzeit im Zuge der Ausbaumaßnahme Waldweg bereits in Augenschein genommen wurde und hier u.U. eine Oberflächensanierung möglich ist, wobei die im Aufbruchbereich vorhandene Deckschicht kaum 2 cm stark ist. Dies muss inhaltlich sauber geprüft werden.

Der gesamte Straßenzug bis zur Straße Hinter dem Dorfe wurde mit einer sog. Rissanierung überarbeitet. Die Oberflächen sind aktuell verkehrssicherungstechnisch unkritisch.

Westerlinde

Die Oberfläche des Siedlungsweges in Westerlinde (reine Anliegerstraße) wurde bereits mit einer Dünnschicht saniert; hier sind deutliche Längs- und Querrisse vorhanden.

Hohenassel

Die Fußwegbereiche in der Mittelstraße sowie der Osterlinder Straße weisen kleinteilige Absackungen auf. In der Mittelstraße sind bspw. durch die Fällung der Eichen Abbrüche im Gehweg erkennbar. Im Bereich der Osterlinder Straße ist aufgrund des Bettungsmaterials ausschließlich Sand, welcher in diesem Zeitraum verwendet wurde, ebenfalls kleinteilige Absackungen erkennbar.

Ergebnis der Sitzung

AV Nölcke trug vor, dass in 2019 ein Teil der Bushaltestellen und der Bereich Breite Straße, Berel, aktuell in 2020 die Bushaltestelle Westerlinde und der Siedlungsweg, Westerlinde, auf der Agenda stehen.

Des Weiteren steht eine weitergehende Untersuchung und Planung des Gänsewinkels für 2020 an.

RM Kott wies ausdrücklich darauf hin, dass die Buchwerte bei der Betrachtung zu berücksichtigen sind. Hier fällt auf, dass der Siedlungsweg, Westerlinde, fast auf null abgeschrieben ist; hingegen ist die Straße Gänsewinkel noch mit einem Restbuchwert von gut 20.000 € vorhanden. Insofern sollte eine weitergehende Untersuchung der Straßenzüge durch einen Fachmann auf Plausibilität erfolgen, um einen Sanierungsfahrplan zu entwickeln.

RM Buntfusz sprach sich ebenfalls dafür aus und berichtete, dass man hier weitergehende Punkte neben den aktuellen Buchwerten zugrunde legen muss. So sind natürlich auch die Eindrücke der Oberfläche zu berücksichtigen, allerdings sollte hier eine fachliche Betreuung erfolgen.

BGM Brandes sprach sich ebenfalls hierfür aus. Insbesondere sind auch Themen wie Leitungssanierungen durch den Wasserverband zu berücksichtigen.

SGAR Behne erklärte, dass die zu sanierenden Straßenzüge letztendlich bekannt sind. Insofern beschränkt sich eine entsprechende Überprüfung nur auf diese Bereiche. Die Sanierung von Trinkwassergussrohrleitungen durch den Wasserverband Peine ist in einem Sanierungsprogramm faktisch bekannt. Die Sanierung von Regenwasserkanalleitungen ist insofern unkritisch, da hier nur Regenwasser in den Untergrund abgeleitet wird. Sofern keine gravierenden Ausspülungen erkennbar sind, ist der Handlungsdruck hier auch nicht so groß. Hingegen ist dies beim Schmutzwasserkanalnetz letztendlich umgehend erforderlich. Die Samtgemeinde Baddeckenstedt hat die Kanalisation in allen Ortsteilen auf einem sehr guten technischen Stand, da die Schmutzwasserkanalisation ja erst faktisch in den letzten 20 Jahren abgeschlossen wurde.

BSE: -einstimmig-

1. Zur Entwicklung eines Sanierungsplanes für die Straßen in der Gemeinde Burgdorf wird von der Verwaltung eine Abstimmung mit dem Wasserverband Peine in Bezug auf erforderliche Sanierungsmaßnahmen an dortigen Leitungen durchgeführt. Anschlie-

ßend werden diese Ergebnisse nochmals in Bezug auf in Rede stehenden Straßenzüge abgestimmt, um dann ein Fachgutachten zur Sanierungsreihenfolge für diese Straßenzüge aufzubauen.

2. Für die Sanierung der angesprochenen Fußwegbereiche werden im Haushaltsplan 2020 Haushaltsmittel eingestellt.

8. Errichtung einer E-Lade-Station am Grundstück Im Baderkamp 2 - Sachstandsbericht

SGAR Behne berichtete, dass der Förderantrag im Mai 2019 gestellt wurde. Die Schnellladeanlage wurde bereits abgelehnt. In Bezug auf den Normalanschluss läuft der Antrag weiter; eine Bestätigung bleibt abzuwarten.

9. Evtl. Befestigung des Straßennebenbereiches Auf dem Knick, Berel

Ergebnis der Ortsbesichtigung

Der Antragsteller erläuterte sein Vorhaben. Insbesondere müssen des Öfteren seine Firmenfahrzeuge auf dem Nebenbereich stehen, was bei bestimmter Witterung zu Spuren und Ausfahrungen führt. Dies sollte möglichst unterbunden werden. Der Sprecher erklärte auf Anfrage, dass er die Kosten für diese Maßnahme übernimmt.

Ergebnis der Sitzung

Nach umfassender Sachdiskussion erging folgende

BSE: -einstimmig-

Einer Pflasterung des Straßennebenbereiches Auf dem Knick wird nicht zugestimmt; der ursprüngliche Zustand ist wieder herzustellen.

10. Sanierung der Oberfläche des Bolzplatzes in Berel

Ergebnis der Ortsbesichtigung

Auf dem Bolzplatz befinden sich aufgrund der Maulwurfvorkommen Absackungen, die vom Bürgerverein beseitigt werden sollen.

Auf Anfrage erklärte SGAR Behne, dass der Bolzplatz im Eigentum der Gemeinde Burgdorf steht und auch entsprechend ausgewiesen ist.

RM Buntfusz wies darauf hin, dass die gemeindliche Fläche auch zu unterhalten ist.

Ergebnis der Sitzung

BSE: -einstimmig-

Im Haushaltsplan 2020 werden 1.000 € für die Unterhaltung des Bolzplatzes eingestellt.

11. Radwegekonzept des Landkreises Wolfenbüttel

AV Nölcke wies darauf hin, dass der Radweg Burgdorf-Berel/Nordassel wieder beantragt werden soll.

RM Buntfusz und RM Kott wiesen darauf hin, dass hier auch eine ausführliche weitergehende Begründung zum Erfordernis dieser Radwegeverbindung erfolgen muss. Hier sind bspw. auch Themen wie Auno Domo mit anzuführen.

BSE: -einstimmig-

Die Gemeinde Burgdorf beantragt die Aufnahme einer Radwegeverbindung von Burgdorf nach Berel/Nordassel in das Radwegeverkehrskonzept des Landkreises Wolfenbüttel.

12. Einwohnerfragestunde

Keine

13. Mitteilungen

13.1. Mitteilung: Wohnung Ferdinand-Brandes-Straße 16

AV Nölcke berichtete, dass die Wohnung zwischenzeitlich komplett entkernt wurde und nunmehr der Rohbau aufzubauen ist. Hier sind insbesondere die Bereiche Küche, Wassereinbrüche in der Wand und der Decke und eine komplette Sanierung des Badezimmers erforderlich. Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen sind verlegt. Der Fliesenleger wird nach Maurerarbeiten in den nächsten Wochen weiterarbeiten. In Bezug auf die Malerarbeiten wurde einvernehmlich festgelegt, dass diese durch eine Firma abgewickelt werden.

13.2. Mitteilung: Kirchturmuhre Burgdorf

Hierzu erklärte SGAR Behne, dass nach dem Braunschweiger Gesetz von 1879 die Kommunen für die Kirchturmuhren zuständig sind und mit der Herforder Maschinenfabrik ein Ortstermin abgestimmt wird, um die Kosten hierfür dann im Nachtragshaushaltsplan zu verankern.

13.3. Mitteilung: Regenwasserrückhaltebecken Burgdorf

Nach dem Ortstermin mit dem Wasserverband Peine wurden die ersten Gespräche mit dem Grundstücksnachbarn aufgenommen, da vor einer Entschlammung der Schlammfalle im oberen Teilbereich des Rückhaltebeckens Bodenproben entnommen werden müssen, bevor eine Aufbringung erfolgen darf.

13.4. Mitteilung: Tempo-30-Zonen

BGM Brandes berichtete, dass mit der Verwaltung abgestimmt wurde zu versuchen, im gesamten Bereich Gemeindegebiet Tempo-30-Zonen auszuweisen. Parallel hierzu wird der Termin der Verkehrsschau in Bezug auf die Klüterstraße abgewartet.

13.5. Mitteilung: Grenzstein

AV Nölcke berichtete, dass im Kreuzungsbereich Nordassel/Berel der Grenzstein sichtbar ist und wohl vom Pächter herausgepflügt wurde.

13.6. Mitteilung: Storchennest am Regenwasserrückhaltebecken Burgdorf

Auf Anfrage von RM Kott wurde hierzu berichtet, dass man sich nach Aberntung des Feldes vor Ort trifft, um die Vorgehensweise, ggf. auch Neuaufstellung und Überarbeitung des Storchennestes, zu vollziehen.

13.7. Mitteilung: Baumaßnahmen 2019

SGAR Behne berichtete, dass die Sanierung „**Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen und des Kreuzungsbereiches der Breiten Straße in Berel**“ gemeinsam mit der Gemeinde Heere öffentlich ausgeschrieben werden soll. Nach dem aktuellen Zeitplan wird von einem Baubeginn im September ausgegangen.

Der Bereich **In den Klappen** wird im August/September von der beauftragten Firma in Angriff genommen.

Für die **Bushaltestelle in Westerlinde** (beidseitige Fahrbahnrandhaltestelle) sind die Förderanträge gestellt.

Mauer Spielplatz Nordassel

Für den Abriss wird ein Kostenangebot eingeholt. Bezüglich der Aufstellung des Zaunes wurde auf Anfrage festgelegt, dass hier ein Holzstaketenzaun aus Lärchenholz errichtet werden soll.

Fußwegabschnitt an der Burgdorfer Straße

Dieser Abschnitt ist in der Planungskonzeption für den Ausbau der Bushaltestelle vor der Grundschule Hohenassel enthalten und wird entsprechend, wie beschlossen, in diesem Zusammenhang in 2020 ausgebaut.

Renovierung Gemeindebüro

SGAR Behne berichtete, dass das Bauamt mit dem Bürgermeister vor Ort die Ausführung des Türelementes festlegt, da dies dann gemeinsam mit einer anderen Türelementmaßnahme ausgeschrieben wird. Anschließend soll der Fußboden für die Verwaltungsstelle ausgeschrieben und verlegt werden.

13.8. Mitteilung: Baulandentwicklung Gemeinde Burgdorf

Hierzu erläuterte SGAR Behne, dass im Zuge der letzten Workshops zum Thema „Freiflächenplanung“ alle bislang bekannten Flächen aus dem Arbeitskreis der Gemeinde Burgdorf dem Regionalverband mitgeteilt wurden. Im Frühjahr 2020 soll hierzu ein offizieller Beteiligungsschritt erfolgen, an dem sämtliche Mitgliedsgemeinden beteiligt werden. Die einzelnen Flächen der 5 Ortsteile wurden anhand von Lageplänen nochmals besprochen. Es wurde verabredet, dass zeitnah eine Arbeitskreissitzung der Gemeinde Burgdorf erfolgen soll.

13.9. Mitteilung: Gasrohrleitungen in den gemeindlichen Gebäuden

SGAR Behne erläuterte auf Anfrage von AV Nölcke, dass die Überprüfung im Zuge der turnusmäßigen Heizungswartungen erfolgt.

13.10 Mitteilung: Sangebach

Der Gehölzrückschnitt ist erfolgt. Nach der Ernte soll der Sangebach komplett ausgebaggert werden; dies wurde bereits mit den beiden Feldanwohnern besprochen.

14. Anfragen

Keine.

Nölcke
Ausschussvorsitzender

Behne
Protokollführer